

Freiraumkonzept Espelkamp

11.04.2016

- 1. Vorstellung des Büros ,Gruppe Freiraumplanung Landschaftsarchitekten‘**
- 2. Ziele und Bausteine des ,Freiraumkonzeptes Espelkamp‘**
- 3. Zeitplan zur Konzepterstellung**

1. Vorstellung des Büros ,Gruppe Freiraumplanung Landschaftsarchitekten‘



- > *Bürogründung 1979, Bürostandort Langenhagen (Hannover)*
- > *5 Büropartner und 12 Mitarbeiter*
- > *Schwerpunkte Landschafts- und Freiraumplanung*
- > *Projektbearbeitung ,Freiraumkonzept Espelkamp':*

Prof. Dr. Stefan Bochnig
Landschaftsarchitekt AKNDS
s.bochnig@gruppefreiraumplanung.de

M.Sc. Jessica Schütte
Landschaftsarchitektin AKNW
j.schuette@gruppefreiraumplanung.de

1. *Vorstellung des Büros ,Gruppe Freiraumplanung Landschaftsarchitekten‘*
2. **Ziele und Bausteine des ,Freiraumkonzeptes Espelkamp‘**
3. *Zeitplan zur Konzepterstellung*

Was ist das ‚Freiraumkonzept‘?

Landschaftsplan (förmlich) = Außenbereich

Freiraumkonzept (informell) = Innenbereich

Was sind die Ziele?

- > Erstellung eines gesamtstädtischen Freiraumstruktursystems*
- > Identifizierung der Gestalt- und Nutzungsqualitäten der öffentlichen Freiräume*
- > Ausprägung der Siedlungsränder als Schnittstelle zum Landschaftsplan*

Baustein 1: Bestandsaufnahme und Kategorisierung der Freiräume

- *Typ und Funktion der öffentlichen Freiräume*
- *Steckbriefe zur Charakterisierung*
- *innerörtliche Rad- und Fußwegeverbindungen*
- *Siedlungsränder und Übergänge in die Kulturlandschaft*
- *ergänzend: wohnungsnahe Freiflächen (Aufbaugemeinschaft)*

Baustein 2: Bewertung / Analyse

- Kriterien: Gestaltqualität, Nutzungschancen, Pflegezustand, ...

>> *Beteiligung Stufe I (Weststadt ‚World Café‘/ Oststadt ‚Stadtspaziergang‘)
als breit angelegter Meinungsaustausch*

Beteiligung von Betroffenen, Bürgern und Initiativen; gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen

Warum?

Zur Aufwertung der Innenstadt Espelkamps (Stadtimage) und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Der Zentrumsbereich Breslauer Straße mit der mittigen Angerfläche im Westteil ist eine einzigartige städtebauliche Figur des Städtebaus der 50er Jahre.
Der Wilhelm-Kern-Platz ist zentraler Treffpunkt der Stadt mit Marktbetrieb, Kino, Rathaus und Bürgerhaus.
Der Ostteil wird nach Bau des Einkaufszentrums wichtiger Treffpunkt und Veranstaltungsbereich werden.

Für wen?

Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Espelkamp



Breslauer Straße/Anger West

Der Anger soll einen durchgehenden Längsweg erhalten, der als Steg verschiedene Spiel- und Aufenthaltsangebote verbindet:

- Ein Platz- und Spielbereich in einer Mulde mit farbigem Gummibelag zwischen Gräsern und Bambus.

bereich mit Strom- und Wasseranschluss u. als Bühne genutzt werden kann am Wilhelm-Kern-Platz.

z.T. gefällt werden und dekorative Bäume (z.B. Bambus) neu gepflanzt werden.



Der östliche Teil der Breslauer Straße wird im Zuge des Neubaus des Einkaufszentrums neu gestaltet. Eine hochwertige Platzfläche Eingangsbereich bietet Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Rasenfläche wird als Festfläche für das Cityfest u.a. Veranstaltung hergerichtet und die Geschäftsvorfälle auf der Nordseite werden aufgewertet und mit einer Baumreihe neu bepflanzt.

Baustein 3: Freiraumkonzept / Maßnahmenkatalog

- Leitidee für die zukünftige Freiraumstruktur in Espelkamp
- Maßnahmenkatalog (inklusive Kosten), nach Prioritäten geordnet
- Ermittlung des Potentials zur Nachverdichtung im Innenbereich
- Aufbereitung in Text und Planwerken

>> Beteiligung Stufe II (West- und Oststadt ,Planungswerkstatt')
als vertiefte Erörterung ausgewählter Themen



Bestand mit EKZ



Konzept



1. *Vorstellung des Büros ,Gruppe Freiraumplanung Landschaftsarchitekten‘*
2. *Bausteine des ,Freiraumkonzeptes Espelkamp‘*
3. **Zeitplan zur Konzepterstellung**

Baustein 1: Bestandsaufnahme und Kategorisierung der Freiräume

Frühjahr 2016

Baustein 2: Bewertung / Analyse

Sommer 2016

Baustein 3: Freiraumkonzept / Maßnahmenkatalog

Herbst + Winter 2016



Vielen Dank